



Co-funded by
the European Union

Lebenskompetenzen für JUNGE MENSCHEN



Leitfaden und Strategiedokument



Herausgegeben durch das Geoss Bildungszentrum d.o.o.
April 2026



IMPRESSUM

Dieses Leitlinien- und Strategiepapier wird im Rahmen des Projekts „LifeSkills4Youth – LS4YOU“ veröffentlicht, das durch das Erasmus+-Programm der Europäischen Union (2023-2-FR02-KA220-YOU-000175417) gefördert wird.

Titel	LS4YOU-Initiative: Lebensfähigkeiten für junge Menschen
Jahr	2026
Herausgeber	Saša Ceglar Vidmar, Geoss Bildungszentrum, Slowenien
Rezensenten	Soha Lemaître-El Jammal, Pistes-Solidaires, Frankreich Vanessa Pittl, Asociación Caminos, Spanien Evelin Graf, Ibis Acam, Österreich Mathieu Bistué, MLPB, Frankreich
Gestaltung und Layout	Caminos-Vereinigung, Spanien
Lizenz	Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International

Es liegt in Ihrer Hand:

- Teilen – Verbreiten und kopieren Sie das Material in jedem Medium oder Format.
- Anpassen – das Material neu gestalten, verwandeln und darauf aufbauen.
- Solange Sie die Lizenzbedingungen respektieren, kann der Lizenzgeber diese Freiheiten nicht entziehen.



Unter diesen Bedingungen:

- Namensnennung – Es ist erforderlich, den Urheber angemessen zu benennen, einen Link zur Lizenz bereitzustellen und anzugeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Dies kann auf jede angemessene Weise geschehen, jedoch nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze Ihre Nutzung.
- Nicht-kommerziell - Die Verwendung des Materials für kommerzielle Zwecke ist nicht gestattet.
- Weitergabe unter gleichen Bedingungen – Wenn Sie das Material neu gestalten, verändern oder weiterentwickeln, sind Sie verpflichtet, Ihre Beiträge unter der gleichen Lizenz wie das Original zu verbreiten.
- Keine zusätzlichen Einschränkungen - Es dürfen keine rechtlichen Bedingungen oder technischen Maßnahmen ergriffen werden, die andere rechtlich daran hindern, das zu tun, was die Lizenz gestattet.

Hinweise: Sie sind nicht verpflichtet, die Lizenzbestimmungen für Materialien zu befolgen, die gemeinfrei sind oder deren Nutzung durch eine anwendbare Ausnahme oder Einschränkung gestattet ist.

Es wird keine Garantie übernommen. Die Lizenz könnte Ihnen möglicherweise nicht alle erforderlichen Berechtigungen für Ihre beabsichtigte Nutzung gewähren. Beispielsweise können andere Rechte wie Persönlichkeitsrechte, Datenschutzrechte oder Urheberpersönlichkeitsrechte Ihre Verwendung des Materials einschränken.



Inhaltsverzeichnis

3 EINFÜHRUNG

- 5 Ziele und Absichten des Leitfadens und des Strategiepapiers**
- 5 Zielgruppen des Leitfadens und des Strategiepapiers**

6 LS4YOU-WERKZEUGE UND -TECHNIKEN

- 6 Innovationsgrad der LS4YOU-Methodik Sammlung bewährter**
- 7 Praktiken**
- 7 Spanien (Caminos) Slowenien (IC Geoss) Frankreich (Pistes-Solidaires)
- 8 Frankreich (Mission Locale Pays Basque) Österreich (ibis acam Bildungs
- 9 GmbH)
- 10
- 11 Rahmenkonzept für Lebenskompetenzen, LS4YOU-Ansatz und -**
- Leitfaden, LS4YOU-Toolkit und -Plattform**

12

13

15

16 EMPFEHLUNGEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

- 16 Querschnittsempfehlungen Ratschläge für lokale und regionale**
- 17 Behörden Ratschläge für nationale Entscheidungsträger Ratschläge**
- 18 für die europäische und internationale Ebene Auf dem Weg zu**
- 19 systemischen Auswirkungen**
- 20**

21 ABSCHLUSS





EINFÜHRUNG



Webseite
www.lifeskills4youth.eu

LifeSkills4Youth (LS4YOU) ist ein europäisches Projekt, das die soziale und berufliche Integration junger Menschen durch die Stärkung ihrer persönlichen, sozialen und praktischen Lebenskompetenzen vorantreibt. Zu diesen Kompetenzen zählen Selbstwahrnehmung, Kommunikationsfähigkeit, Emotionsregulation, Stressmanagement, Teamfähigkeit, Finanzkompetenz und Zukunftsorientierung. LS4YOU basiert auf LifeDesign, Design Thinking und positiver Psychologie und ermutigt junge Menschen, ihre Stärken zu erkennen, ihre Fähigkeiten einzuschätzen und diese im Alltag zu nutzen. Das Projekt reagiert auf den wachsenden Bedarf an Resilienz, Anpassungsfähigkeit und Autonomie junger Menschen, insbesondere jener, die herausfordernde Übergänge oder instabile Lebenssituationen meistern müssen.

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich eine weltweite Bewegung entfaltet, die darauf abzielt, Lernende mit den notwendigen Fähigkeiten und Kenntnissen auszustatten, um die Herausforderungen der komplexen Welt zu meistern. Im Rahmen der LSCE-Initiative (Lifeskills and Citizenship Education) beschreibt UNICEF Lebenskompetenzen als „übertragbare Fähigkeiten, die es Menschen ermöglichen, den Alltag zu bewältigen, Fortschritte zu erzielen und in Schule, Beruf und im sozialen Leben erfolgreich zu sein“.

LSCE (Lebenskompetenz- und
Staatsbürgerbildung)



Mit der Empfehlung des Rates von 2018 zu Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen wurden „persönliche und soziale Kompetenzen sowie die Fähigkeit, das Lernen zu lernen“ von der Europäischen Union als eine der acht essenziellen Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen anerkannt. Zu diesem Zweck hat die Gemeinsame Forschungsstelle das konzeptionelle Referenzrahmenwerk LifeComp ins Leben gerufen, das als Fundament für die Entwicklung von Lernprogrammen und -aktivitäten dienen kann.

LifeComp-Konzeptrahmen





Das Projekt LS4YOU harmonisiert mit diesen Prioritäten und der Bewegung, die darauf abzielt, junge Menschen in ihrer Selbstbestimmung zu fördern. Es unterstützt sie dabei, sich selbst besser kennenzulernen, ihre Ziele zu erkennen und ihren Lebensweg aktiv zu planen und zu gestalten – eine essentielle Grundlage für eine nachhaltige berufliche Integration. Das Ziel von LS4YOU ist es, junge Menschen mit den erforderlichen Kompetenzen auszustatten, damit sie ihren Lebensweg selbstbestimmt wählen und gestalten können.

Basierend auf den Prinzipien des Design Thinking und der Positiven Psychologie entfaltet die LS4YOU-Methode das Potenzial junger Menschen und stärkt die Fähigkeiten von Fachkräften, die sie auf ihrem Weg in die Berufswelt begleiten. Es geht nicht nur darum, jungen Menschen eine Anstellung zu bieten, sondern auch darum, sie in die Gemeinschaft zu integrieren. Die LS4YOU-Methode eröffnet die Möglichkeit, die wahren Wünsche und Bedürfnisse junger Menschen zu erkennen und sie ins Zentrum ihrer Integration zu rücken, sich selbst besser zu verstehen und bewusste Entscheidungen im Einklang mit ihren Wünschen und Bedürfnissen zu treffen.



Unterstützt durch eine Vielzahl von Techniken und Methoden zur Förderung junger Menschen in der Berufs- und Ausbildungsplanung, geht LS4YOU auf die Bedürfnisse junger Menschen und Fachkräfte im Bereich der Unterstützung und Berufsintegration ein. Es bietet einen Ansatz, der es jungen Menschen ermöglicht, ihre Wünsche zu äußern und sich befähigt zu fühlen, die für sie relevanten Entscheidungen im Einklang mit ihren beruflichen und persönlichen Zielen zu treffen. Dabei aktivieren oder identifizieren sie die notwendigen Fähigkeiten für ihr Lebensprojekt und erwerben diese.





ZIELE UND VISIONEN DES WEGWEISERS UND STRATEGIEDOKUMENTS

Aufbauend auf den wertvollen Erfahrungen aus der Projektdurchführung hat dieses Leitlinien- und Strategiepapier das ehrgeizige Ziel, die Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen zu fördern und ihre Perspektiven zu erweitern. Zunächst werden die entwickelten Instrumente und Methoden präsentiert, um deren Nutzen für Jugendarbeiter und Trainer in verschiedenen Kontexten sowie deren Anpassungsfähigkeit an die vielfältigen Zielgruppen junger Menschen zu verdeutlichen. Das Hauptziel besteht jedoch darin, praxisnahe Empfehlungen für Entscheidungsträger auf unterschiedlichen Ebenen (lokal, national, EU und transnational) zu formulieren. Darüber hinaus bietet die vergleichende Analyse eine tiefgehende Untersuchung der Integration und Implementierung sowie des Mehrwerts der Methoden und Instrumente in den Partnerorganisationen innerhalb verschiedener nationaler Kontexte.

Das Leitlinien- und Strategiepapier fungiert als wertvoller Wegweiser für Jugendbetreuer und Ausbilder, politische Entscheidungsträger und andere Beteiligte, um die soziale und berufliche Integration junger Menschen zu fördern, indem es ihre persönlichen, sozialen und praktischen Lebenskompetenzen stärkt.



Dieses Leitlinien- und Strategiepapier verfolgt zusammen mit dem LS4YOU-Leitfaden und dem LS4YOU-Tool (in Form einer digitalen Plattform) das Ziel, durch einen ganzheitlichen Rahmen, der auf LifeDesign, Design Thinking und positiver Psychologie basiert, zu inspirieren:

- ► Jugendbetreuer, Pädagogen und Ausbilder erhalten einen wertvollen Leitfaden, der ihnen hilft, junge Menschen zu unterstützen, insbesondere diejenigen, die Herausforderungen bei ihrer Integration erleben, unabhängig davon, ob sie NEETs sind oder nicht.
- ► Die Kooperation zwischen bedeutenden Akteuren, einschließlich Jugendbetreuern, Ausbildern, Erwachsenenbildnern, Verwaltungsmitarbeitern in Bildungseinrichtungen, Familien und der breiteren Gemeinschaft, soll intensiviert werden, um starke Unterstützungsnetzwerke zu schaffen.
- ► Die Bildungspolitik für die Jugend auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene sollte durch gezielte Empfehlungen, die einen tiefgreifenden Wandel unterstützen, inspiriert und geleitet werden.

ZIELGRUPPEN

Jugendbetreuer, Ausbilder, Berater und andere Pädagogen, die mit jungen Menschen in herausfordernden Lebenssituationen arbeiten;

Pädagogische Fachkräfte in Bildungseinrichtungen (Erwachsenenbildung und Berufsbildung);

Politikverantwortliche auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene.





LS4YOU-WERKZEUGE UND - METHODEN

Das LS4YOU-Projekt hat eine Vielzahl von Materialien und Werkzeugen hervorgebracht, die als wertvolle Bildungsressource für Jugendarbeiter und andere Trainer in ihrer Arbeit mit jungen Menschen dienen. Im folgenden Abschnitt präsentieren wir die Innovationen der LS4YOU-Methodik sowie einen Überblick über die bedeutendsten entwickelten Ressourcen, Werkzeuge und Methoden.

Innovationsniveau der LS4YOU-Methodik

Die Methodik und die Werkzeuge von LS4YOU sind bahnbrechend, da sie über die herkömmlichen Modelle der Lebenskompetenzvermittlung hinausgehen, die häufig nur isolierte Soft Skills oder berufsqualifizierende Maßnahmen in den Fokus rücken. LS4YOU verfolgt stattdessen einen ganzheitlichen, lernzentrierten und stark erfahrungsorientierten Ansatz, der die LifeDesign-Methodik, Design Thinking, Positive Psychologie und Blended Learning in einem integrierten Rahmen vereint.

Eine der bedeutendsten Innovationen von LS4YOU ist der strukturierte, dreiphasige Lernprozess: Identifizieren → Messen → Umsetzen. Im Gegensatz zu vielen bestehenden Ansätzen, die sich vorwiegend auf die Vermittlung von Wissen konzentrieren, begleitet LS4YOU junge Menschen auf ihrem Weg der kontinuierlichen Selbstentdeckung, Selbsteinschätzung und praktischen Anwendung in realen Kontexten. Zunächst erkennen die jungen Menschen ihre Stärken, Ziele und Herausforderungen, bewerten dann ihre Kompetenzen durch Selbstreflexion und Feedback von Gleichaltrigen und setzen diese schließlich durch interaktive Aufgaben, Rollenspiele, spielerische Übungen und die Lösung realer Probleme in die Tat um.

IDENTIFIZIEREN

MESSEN

IMPLEMENTIEREN

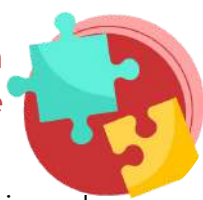
Eine bedeutende Neuerung ist die kraftvolle Fokussierung auf die LifeDesign-Prinzipien, die die Wünsche, die Identität und die persönlichen Lebensgeschichten junger Menschen ins Zentrum des Lernprozesses rücken. Anstatt Jugendliche lediglich auf den Berufseinstieg vorzubereiten, ermutigt LS4YOU sie, sinnstiftende Lebenswege zu gestalten und bewusste Entscheidungen zu treffen, die im Einklang mit ihren Werten, Motivationen und Zukunftsvisionen stehen. Dieser Ansatz ist besonders wertvoll für gefährdete Jugendliche, junge Menschen ohne Ausbildung oder Beschäftigung (NEETs), Migranten und jene, die mit Unsicherheit oder sozialer Ausgrenzung kämpfen.

LS4YOU strahlt durch seine hybride und flexible Methodik, die Präsenzworkshops mit einer interaktiven digitalen Plattform vereint. Diese Plattform eröffnet Möglichkeiten zur Selbstbewertung, zum autonomen Lernen, zu spielerischen Aktivitäten und zu Blended-Learning-Pfaden ohne Registrierung, wodurch sie für verschiedene Kontexte und Lernstile zugänglich und anpassbar ist. Diese harmonische Verbindung von digitalem und non-formalem Lernen schafft eine Kontinuität zwischen angeleiteter Unterstützung und selbstständigem Lernen, die in traditionellen Ansätzen der Jugendarbeit oft vermisst wird.

.....

.....





Ein zusätzlicher Wert entfaltet sich durch die harmonische Verbindung von vier miteinander verknüpften Kompetenzbereichen: Persönlichkeitsentwicklung, Selbstvermarktung, körperliches und seelisches Wohlbefinden sowie Finanzkompetenz. Während bestehende Programme diese Themen häufig isoliert betrachten, erkennt LS4YOU an, dass eine gelungene soziale und berufliche Integration eine ausgewogene Entfaltung persönlicher, emotionaler, sozialer und praktischer Fähigkeiten erfordert.

Schließlich hebt sich LS4YOU durch seinen starken Fokus auf Anpassungsfähigkeit und Inklusivität hervor. Die Methodik umfasst praktische Werkzeuge, Personas, Reflexionsübungen und interaktive Aktivitäten, die auf verschiedene Jugendgruppen und lokale Gegebenheiten abgestimmt werden können. Sie unterstützt Fachkräfte nicht nur mit theoretischer Anleitung, sondern auch mit konkreten Methoden zur Förderung von Engagement, Reflexion, Peer-Learning und Empowerment. So verkörpert LS4YOU einen innovativen Wandel von traditionellen, instruktionsbasierten Modellen hin zu einer partizipativen, personalisierten und nachhaltigen Entwicklung von Lebenskompetenzen.

Sammlung erprobter Methoden

Partnerorganisationen haben anhand eines gemeinsamen Leitfadens und einer Vorlage insgesamt zehn bewährte Verfahren identifiziert, gesammelt und beschrieben (zwei pro Partnerorganisation) in ihrem lokalen, regionalen oder nationalen Kontext, um das vorhandene Wissen optimal zu nutzen. Diese Erkenntnisse bildeten die Grundlage für die Entwicklung eines Rahmens für Lebenskompetenzen im nächsten Schritt. Die erfassten und beschriebenen bewährten Verfahren legten den Fokus auf die Entwicklung, Identifizierung und Bewertung von Lebenskompetenzen.

Die Richtlinien zur Sammlung bewährter Praktiken sind im Leitfaden festgehalten. Darin wird klargestellt, dass eine bewährte Praxis nicht nur von hoher Qualität, sondern auch effektiv und ergebnisorientiert ist und daher als Vorbild empfohlen wird. Es handelt sich um eine erfolgreiche, erprobte und validierte Erfahrung, die mehrfach angewendet wurde und es wert ist, geteilt zu werden, damit sie von möglichst vielen Menschen übernommen werden kann. Eine bewährte Praxis muss verschiedene Kriterien erfüllen, wie beispielsweise Effektivität und Erfolg, Nachhaltigkeit, Geschlechtersensibilität, technische Machbarkeit, Partizipation, Reproduzierbarkeit und Anpassungsfähigkeit.

SPANIEN

Caminos

SHANARANI JUGENDFÖRDERUNG

Das Shanarani-Jugendtraining ist ein innovativer Ansatz, der von der Asociación Caminos ins Leben gerufen wurde, um junge Menschen zu ermutigen, sich mit Geschlechterstereotypen und kritischer Medienkompetenz auseinanderzusetzen. In diesem Prozess analysieren die Jugendlichen gemeinsam die populären Medien, die sie konsumieren, und nutzen dabei alltägliche Beispiele, um eine tiefere Verbindung herzustellen und die Erkenntnisse so greifbar wie möglich zu gestalten. Das Training hat sich sowohl zu einem umfassenden Kurs als auch zu interaktiven Online-Elementen zur Selbstreflexion weiterentwickelt.





SPANIEN

CaminoS-Vereinigung

SYMFOS – SYMBOLIK

Die Symbolarbeit ist eine von Wilfried Schneider in Deutschland entwickelte Methode, die als kraftvolles therapeutisches Werkzeug zur Analyse und Klärung von Problemen dient. Im Rahmen der Projekte SymfoS (Symbole für Erfolg), SymfoS für Jugendhilfe und EJO4Youth wurde dieser Ansatz an verschiedene Kontexte angepasst und bereichert nun die Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen zu vielfältigen Themen. Die Methode nutzt die Anordnung von Symbolen durch den Klienten, um eine Situation, für die er Klarheit sucht, lebendig zu visualisieren und darzustellen. Sie umfasst ein breites Spektrum an Übungen und bietet zudem enormes Potenzial für Improvisation, um auf Basis des Grundansatzes neue Methoden zu entwickeln.

SLOWENIEN

IC Geoss

DAS PROJEKT LERNEN FÜR JUNGE ERWACHSENE (PUM-O) IST EINE WERTVOLLE INITIATIVE, DIE DARAUF ABZIELT, DAS POTENZIAL JUNGER MENSCHEN ZU ENTFALTEN UND IHNEN DIE WERKZEUGE AN DIE HAND ZU GEBEN, DIE SIE FÜR IHRE PERSÖNLICHE UND BERUFLICHE ENTWICKLUNG BENÖTIGEN.

PUM-O ist ein nationales Bildungs- und Sozialprogramm in Slowenien für junge Erwachsene ohne Ausbildung oder Beschäftigung bzw. mit Ausgrenzungsrisiko. Ziel ist es, durch non-formales Lernen Lebenskompetenzen, soziale Integration und Beschäftigungsfähigkeit zu fördern. Die Teilnehmenden arbeiten an Projekten, erhalten Mentoring und entwickeln praktische Fähigkeiten. Das Programm wird landesweit von Bildungseinrichtungen umgesetzt, staatlich unterstützt und gezielt an regionale Bedürfnisse angepasst.

NETZWERK VON STUDENTENCLUBS IN SLOWENIEN

Lokale Studentenclubs in Slowenien, koordiniert durch den Dachverband der Studentenclubs Sloweniens (ŠKIS), sind die treibende Kraft hinter einer Vielzahl von Aktivitäten, die die persönliche und berufliche Entwicklung der Studierenden fördern. Diese von Studierenden gegründeten und geführten Clubs organisieren Bildungs-Workshops, kulturelle Veranstaltungen, soziale Initiativen und Networking-Möglichkeiten, binden ihre Kommilitonen aktiv ein und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Durch die Verbesserung von Lebenskompetenzen und Berufschancen tragen diese studentisch geführten Clubs maßgeblich zur Bereicherung des studentischen Lebens in ganz Slowenien bei, während ŠKIS die Koordination und Unterstützung übernimmt, um die Gesamteffektivität des Netzwerks sicherzustellen.





FRANKREICH

Solidaritätspfade

COMP-PASS – DIE REAL-E-METHODE (KOLLEKTIVE NUTZUNG)

Dieses bewährte Verfahren stellt ein Schulungsmodul dar, das die Kraft des Geschichtenerzählens in einen Bildungsweg für junge Menschen ohne Ausbildung, Beschäftigung oder Weiterbildung (NEETs) verwandelt, um deren Selbstbestimmung und Beschäftigungsfähigkeit zu stärken. Wie jeder pädagogische Ansatz beruht auch REAL-E (BBALE auf Englisch) auf grundlegenden Prinzipien: Orientierungspunkte, Balance, Anpassung, Grenzen und Austausch. Die Prinzipien dieses Ansatzes umfassen die Anwendung non-formaler Methoden (wenn möglich erfahrungsorientiertes Lernen), die Arbeit in Kleingruppen, um Selbstvertrauen zu fördern und von der Gemeinschaft zu profitieren (die Gruppe als wertvolle Ressource für jedes Mitglied), sowie einen Arbeitsansatz, der direkt an deren Lebensrealität anknüpft.

COMP-PASS (EINZELVERWENDUNG)

COMP-PASS ist ein E-Portfolio, das Erfahrungen auf eine Weise präsentiert, die einem Lebenslauf ähnelt, jedoch besonders die Soft Skills der Nutzer in den Vordergrund stellt. Es bietet eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten, um Erfahrungen zu reflektieren, Lernziele zu definieren und vieles mehr. Dieses Dokument erläutert die persönliche Nutzung, insbesondere im Kontext von Mobilitätsprojekten, so wie es seit seiner Entstehung überwiegend eingesetzt wird.

FRANKREICH

Mission Locale Pays Basque

ADVP/ LASST UNS EINE BESTANDSAUFNAHME DURCHFÜHREN

Diese Rollenspielübung ermutigt die Teilnehmenden, verschiedene Facetten ihres Lebens und ihrer Umgebung zu erkunden und darüber zu reflektieren, die ihre zukünftigen Entscheidungen prägen oder prägen könnten. Die Übung wird im Rahmen der ADVP-Methode („Activation du Développement Vocationnel et Personne“) durchgeführt. ADVP ist eine psychoedukative Methode für Gruppen, die in den frühen 1970er-Jahren in Québec von Denis Pelletier, Charles Bujold und Gilles Noiseux ins Leben gerufen wurde. Dieser Ansatz befähigt Fachkräfte, Menschen auf ihrem Weg zur Entwicklung eines eigenen sozialen und beruflichen Integrationsprojekts zu begleiten, ihrem Leben Bedeutung zu verleihen und sich gleichzeitig an die besonderen Gegebenheiten ihres sozioökonomischen Umfelds anzupassen.





FRANKREICH

Mission Locale Pays Basque

DAS WAHRE LEBEN. WAHRE HERAUSFORDERUNGEN

Real Life Real Challenges ist ein fesselndes Rollenspiel für Schüler, Jugendliche und Teilnehmer von Berufsintegrationsprogrammen. Es bietet ihnen die Möglichkeit, das Leben junger Erwachsener zu erleben, während sie die Vorteile und Anforderungen ihrer jeweiligen Berufe erkunden. Das Ziel ist es, die Teilnehmer zu ermutigen, sich selbst besser zu verstehen und Entscheidungen zu treffen, die ihre Träume mit der Realität in Einklang bringen, während sie gleichzeitig ihre Persönlichkeit und Interessen zum Ausdruck bringen. Kurz gesagt: Es geht darum, die Herausforderungen des Lebens spielerisch anzunehmen und zu erkennen, dass Karriereplanung und Lebensgestaltung untrennbar miteinander verbunden sind.

ÖSTERREICH

Ibis acam Bildungs GmbH

ZUKUNFTSKOMPETENZEN COCKPIT VET

Das Projekt „Future Skills Cockpit“ (FSC VET) hatte die Vision, junge Berufstätige in ganz Europa mit den essenziellen Fähigkeiten für den dynamischen Arbeitsmarkt auszustatten. Unter der inspirierenden Leitung der ibis acam Bildungs GmbH und mit der wertvollen Unterstützung von Partnern aus Österreich, Italien, Ungarn und Litauen wurde das FSC-Tool entwickelt – eine digitale Plattform, die den Nutzern hilft, ihre Kompetenzen zu bewerten und ihre Weiterbildung gezielt zu gestalten. Das Projekt umfasste transnationale Workshops, kollaborative Entwicklungsprojekte und ein Train-the-Trainer-Modul, um eine effektive Umsetzung und breite Zugänglichkeit zu gewährleisten. Das FSC-VET-Projekt reagierte auf den Bedarf an modernen, flexiblen Instrumenten zur Kompetenzentwicklung und trug somit zur zukünftigen Beschäftigungsfähigkeit der europäischen Jugend bei.

LEBENSGESTALTUNGSKOMPETENZEN – LDSKILLS4YOU

Das Projekt LDSkills4YOU verfolgte das ehrgeizige Ziel, benachteiligte europäische Jugendliche, darunter junge Menschen ohne Beschäftigung, Jugendliche mit Behinderungen sowie solche mit geringer Bildung oder Migrationshintergrund, mit essenziellen Lebenskompetenzen auszustatten. Zu diesen Fähigkeiten zählten Persönlichkeitsentwicklung, Selbstvermarktung, körperliche und geistige Fitness sowie Finanz- und Sachmanagement. Im Rahmen des Projekts wurde ein interaktives Online-Tool entwickelt, das auf diesen vier Modulen basiert und darauf abzielt, die Beschäftigungsfähigkeit zu steigern und die soziale Integration zu fördern.





RAHMENKONZEPT FÜR LEBENSFÄHIGKEITEN

Das Kompetenzrahmenwerk stellt Lebenskompetenzen auf eine zugängliche und einladende Weise dar, die sowohl junge Menschen als auch Jugendarbeiter und Berater anspricht. Es gründet sich auf den vier Schlüsselkompetenzen von LS4YOU und fungiert zugleich als wertvolles Werkzeug zur Selbstevaluation. Dieses Rahmenwerk fördert die Harmonisierung des Wissens innerhalb des Konsortiums und eröffnet die Möglichkeit, Wiederverwendungen, Verknüpfungen, Komplementaritäten und Lücken zu identifizieren. Darüber hinaus unterstützt es die Kommunikation und Verbreitung der Lebenskompetenzen nach außen – ein entscheidender Schritt, um ihre zukünftige Anwendung zu sichern.

Nachfolgend präsentieren wir Ihnen eine Übersicht des Kompetenzrasters für alle vier Lebenskompetenzen, die jeweils verschiedene Kompetenzbereiche umfassen, die im vollständigen Kompetenzraster ausführlich beschrieben sind. Dort sind auch die unterschiedlichen möglichen Niveaus aufgeführt, die die jungen Menschen erreichen können: Anfänger, Fortgeschrittener, Experte und Meister.

SELBSTVERMARKTUNG	KÖRPERLICHE UND GEISTIGE STÄRKE	PERSÖNLICHKEIT	FINANZIELLE UND MATERIELLE MITTEL
Mein Selbstbild und das Bild, das andere von mir wahrnehmen	Mentale Stärke	Mich selbst entdecken	Eine positive Haltung gegenüber Geld und das dazugehörige Wissen.
Meine individuelle Marke gestalten	Lebensbalance	Seien Sie sich des Eindrucks bewusst, den andere von mir und meiner Kommunikation gewinnen können.	Halten Sie die Finanzen im Auge.
Verkaufe meine individuelle Marke	Stressmanagement	Rückmeldungen erhalten	Mich finanziell schützen
Nutze Erzählungen, um andere zu begeistern.		Persönliche Zielverwirklichung	
		Selbstmotivation	





LS4YOU-ANSATZ UND HANDBUCH

Der LS4YOU-Ratgeber steht Ihnen hier zur Verfügung:



Der LS4YOU-Leitfaden ist eine wertvolle Ressource für Jugendarbeiter, Pädagogen, Ausbilder und Fachkräfte, die junge Menschen auf ihrem Lern- und Berufsweg unterstützen. Er fungiert sowohl als methodisches Rahmenwerk als auch als praktisches Werkzeugset und bietet prägnante Anleitungen, Übungen, Reflexionsmethoden und digitale Hilfsmittel.

Der Leitfaden ermutigt Fachkräfte, den LS4YOU-Ansatz durch drei klar definierte Phasen zu nutzen: Identifizieren → Messen → Implementieren. So wird gewährleistet, dass die Aktivitäten fesselnd, partizipativ und flexibel an verschiedene Kontexte anpassbar sind.

Identifizieren

Messen

Implementieren

Der Lernansatz von LS4YOU ist eine harmonische Fusion von LifeDesign, Design Thinking und Positiver Psychologie. Er entfaltet sich in drei kraftvollen Schritten: Identifizieren → Messen → Umsetzen. Zunächst entdecken junge Menschen ihre einzigartigen Stärken, leidenschaftlichen Interessen und Herausforderungen. Anschließend erfassen sie ihre Fähigkeiten durch Selbsteinschätzungen, wertvolles Feedback von Gleichaltrigen und innovative digitale Werkzeuge. Schließlich setzen sie ihr Wissen in realen Kontexten um, indem sie Rollenspiele, Projekte und spielerische Aktivitäten nutzen. Dieser Prozess ist tief in Erfahrung und Partizipation verwurzelt und ermächtigt die Teilnehmenden, durch aktives Handeln, reflektierendes Denken und gemeinsames Entwickeln von Lösungen zu wachsen.

Neben dem schriftlichen Leitfaden bereichert die digitale LS4YOU-Plattform (weitere Informationen im nächsten Kapitel) die Methodik durch interaktive Selbsteinschätzungen, Blended-Learning-Angebote und spielerische Übungen. Dieser hybride Ansatz stellt sicher, dass Lernen zugänglich, flexibel und nachhaltig ist und jungen Menschen die Möglichkeit gibt, sowohl online als auch im Präsenzunterricht essentielle Lebenskompetenzen zu entwickeln. Der LS4YOU-Leitfaden erläutert daher nicht nur, was Lebenskompetenzen sind, sondern bietet Pädagogen auch wertvolle Anleitungen, wie sie diese in die alltägliche Jugendarbeit, die Berufsberatung und den Unterricht einfließen lassen können.

Die vier Schlüsselkompetenzen im Bereich LifeDesign, die im LS4YOU-Leitfaden behandelt werden, sind:





Persönlichkeit

STÄRKUNG DES SELBSTBEWUSSTSEINS, DES SELBSTVERTRAUENS UND DER SELBSTREFLEXION

Lernziel: Junge Menschen ermutigen, ihre individuellen Stärken und Werte zu entdecken, Selbstvertrauen aufzubauen und über ihre eigenen Ziele und Entwicklungsmöglichkeiten nachzudenken.

Selbstvermarktung

PRÄSENTIEREN SIE IHRE EINZIGARTIGEN STÄRKEN, VERBESSERN SIE IHRE FÄHIGKEITEN, ERWEITERN SIE IHRE ONLINE-PRÄSENZ.

Lernziel: Die Teilnehmer sollen die Fähigkeit entwickeln, sich authentisch und wirkungsvoll zu präsentieren, ihre Kommunikations- und Selbstvermarktungsfähigkeiten zu stärken und eine verantwortungsvolle sowie konsistente digitale Identität zu gestalten.

Körperliche und geistige Stärke

KRAFT, EMOTIONALE KLUGHEIT, STRESSMANAGEMENT

Lernziel: Jungen Menschen die Mittel an die Hand geben, um ihre Resilienz zu fördern, Stress und Emotionen zu meistern und ihr allgemeines Wohlbefinden zu steigern, um ein harmonischeres Gleichgewicht zwischen Privat- und Berufsleben zu erreichen.

Finanzielle und materielle Mittel

STRATEGISCHE FINANZPLANUNG, NACHHALTIGER LEBENSSTIL, SELBSTFÜHRUNG

Lernziel: Die Finanzkompetenz fördern, einen nachhaltigen und achtsamen Umgang mit Ressourcen kultivieren und junge Menschen auf ihrem Weg zur Entwicklung von Fähigkeiten für ein selbstbestimmtes und verantwortungsvolles Leben begleiten.



Ein herausragendes Merkmal ist der durchdachte Hybridansatz: Die digitale Plattform LS4YOU bereichert Präsenzworkshops mit interaktiven Ressourcen, Selbsttests und Blended-Learning-Angeboten. Dies sichert Kontinuität, Flexibilität und Zugänglichkeit und ermöglicht es jungen Menschen, in ihrem eigenen Tempo zu lernen, während sie von Fachkräften begleitet und unterstützt werden. Die Verschmelzung digitaler und persönlicher Elemente fördert einen ganzheitlichen und nachhaltigen Lernprozess, der Autonomie, Selbstvertrauen und soziale Kompetenzen stärkt und gleichzeitig das Lernen spielerisch, motivierend und wirkungsvoll gestaltet.



Die Life Skills 4 Youth-Methodenbox ist das Herzstück der LS4YOU-Methode. Sie bietet eine vielfältige Sammlung an praktischen und interaktiven Methoden, die darauf abzielen, junge Menschen in vier entscheidenden Schlüsselkompetenzen zu fördern:

Persönlichkeit

Selbstbewusstsein,
Widerstandsfähigkeit und
persönliche Entfaltung



Selbstvermarktung

eigene Stärken zur Geltung
bringen, Karrierefokus



Bewältigung von Stress,
emotionale Intelligenz

Körperliche und geistige Stärke



Finanzplanung,
zukunftsorientierter
Lebensstil

Finanzielle und materielle Mittel

Die Methodenbox bietet eine bemerkenswerte Flexibilität. Die Aktivitäten sind auf die vier Kernkompetenzen ausgerichtet und ermöglichen Fachkräften sowie Jugendlichen, gezielt an spezifischen Bereichen zu arbeiten. Jede Methode enthält präzise Anweisungen, klare Ziele, benötigte Materialien und anregende Reflexionsfragen. Viele dieser Methoden sind zudem in die LS4YOU-Plattform integriert, die interaktive Selbsttests, Lernpfade und Reflexionsinstrumente bereitstellt. Fachkräfte haben die Freiheit, die Methoden je nach Bedarf auszuwählen oder anzupassen – Jugendliche können ihre Lebenskompetenzen eigenständig oder mit Unterstützung entfalten.



LS4YOU-WERKZEUGKASTEN UND -PLATTFORM

Die entwickelte Lernplattform und die Inhalte (Werkzeugkasten) sind die beiden eng miteinander verknüpften Ergebnisse des Hauptresultats, des LS4YOU-Tools.

Das Ziel des Toolkits bestand darin, E-Learning- und Mikrolernangebote für junge Menschen zu schaffen – insgesamt 32 Aktivitäten, die ihnen dabei helfen, ihren Lebensweg zu gestalten und ihre Lebenskompetenzen zu erkennen, zu bewerten und zu reflektieren. Es gibt zwei Arten von Aktivitäten, die zur Verfügung stehen:



solche, die die wertvolle Arbeit von Jugendbetreuern und Beratern direkt fördern möchten.

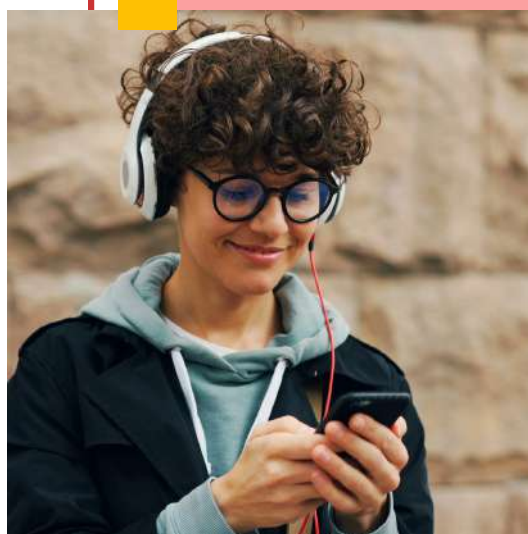


solche, die es jungen Menschen ermöglichen, eigenverantwortlich zu lernen und das Gelernte anzuwenden, nachdem sie von einem Jugendfachmann begleitet wurden (zusätzlich zu, aber auch im Anschluss daran).



Die Plattform steht Ihnen hier zur Verfügung:

Die intuitive und interaktive Plattform verwandelt das Lernen in ein angenehmes und benutzerfreundliches Erlebnis und ist nahtlos in die Betreuungs- und Schulungsaktivitäten von Jugendarbeitern eingebettet. Gleichzeitig erfüllt sie die Erwartungen und Wünsche junger Menschen, die sie auch eigenständig nutzen können. Kurz gesagt: Ob für junge Menschen oder Fachkräfte – die Plattform bietet einen serviceorientierten Ansatz, der den Nutzer in den Mittelpunkt stellt.





EMPFEHLUNGEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Aufbauend auf den wertvollen Erfahrungen, den wirkungsvollen Instrumenten und den nationalen Umsetzungen des LS4YOU-Projekts, die in der begleitenden Vergleichsanalyse festgehalten sind, richten sich die folgenden Empfehlungen an Entscheidungsträger auf lokaler, regionaler, nationaler sowie europäischer und internationaler Ebene. Ihr Ziel ist es, die Lebenskompetenzbildung als entscheidenden Faktor für die Beschäftigungsfähigkeit, Inklusion und das Wohlbefinden junger Menschen zu stärken. Diese Empfehlungen gründen auf den Erkenntnissen aus Pilotworkshops, professionellen Schulungen und länderübergreifenden Analysen und heben sowohl die Wirksamkeit des LS4YOU-Ansatzes als auch die Voraussetzungen für seine erfolgreiche Umsetzung hervor.

Querschnittsempfehlungen

Lebenskompetenzen als wesentlichen Bestandteil der Jugendpolitik und der Bildungssysteme wertschätzen.

Lebenskompetenzen wie Selbstwahrnehmung, Kommunikationsfähigkeit, Resilienz und Finanzkompetenz sind von entscheidender Bedeutung für den erfolgreichen Übergang junger Menschen in die Berufswelt und die Gesellschaft. Entscheidungsträger sollten Lebenskompetenzen systematisch in Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken einbeziehen und sich dabei an Rahmenkonzepten wie LifeComp sowie an Strategien des lebenslangen Lernens orientieren.

Förderung erfahrungsbasierter und lernzentrierter Ansätze

Die Erkenntnisse aus allen Partnerländern zeigen, dass partizipatives, erfahrungsbasiertes Lernen („Learning by Doing“) das Engagement, das Verständnis und das Selbstvertrauen junger Menschen erheblich fördert. Politische Maßnahmen und Fördermechanismen sollten interaktive, non-formale Methoden den rein theoretischen Unterrichtsformen vorziehen.

Gewährleistung der Zugänglichkeit und Inklusivität von Werkzeugen und Methoden

Eine ständige Herausforderung bei der Umsetzung von Programmen ist die Komplexität von Sprache, Inhalten und digitalen Werkzeugen, insbesondere für junge Menschen ohne Beschäftigung oder Ausbildung (NEETs) und gefährdete Jugendliche. Entscheidungsträger sollten die Vereinfachung von Materialien und Sprache, die Nutzung visueller, auditiver und interaktiver Formate sowie die Anpassung an verschiedene Lese- und Schreibfähigkeiten sowie digitale Kompetenzen fördern.

Die Verbindung zwischen Lebenskompetenzen und den Herausforderungen des realen Lebens vertiefen.

Das Erlernen von Lebenskompetenzen entfaltet seine volle Wirkung, wenn es mit den Herausforderungen des realen Lebens – sei es im Beruf, im Alltag oder in persönlichen Auseinandersetzungen – verbunden wird. Richtlinien sollten die Verknüpfung von Lebenskompetenzen mit der Berufsberatung, der psychologischen Unterstützung und dem Lernen am Arbeitsplatz aktiv unterstützen.

Investieren Sie in die Entwicklung von Fachkräften.

Der Erfolg von LS4YOU beruht entscheidend auf hervorragend ausgebildeten Kursleitern. Eine kontinuierliche Weiterbildung, das Lernen von Gleichgesinnten und Mentoring-Programme sollten gefördert werden, um Qualität und Nachhaltigkeit sicherzustellen.





EMPFEHLUNGEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE



Empfehlungen für kommunale und regionale Verwaltungen

Lebenskompetenzprogramme in die örtlichen Jugendhilfe- und Bildungssysteme einbinden.

Kommunen, regionale Entwicklungszentren und lokale Bildungsträger sollten Programme zur Förderung von Lebenskompetenzen in bestehende Angebote (Jugendzentren, Schulen, Arbeitsvermittlung) einbinden. Die Erfahrungen mit LS4YOU verdeutlichen, dass lokale Partnerschaften (z. B. mit Jugendzentren, Nichtregierungsorganisationen und Beratungsstellen) die Reichweite und Wirkung erheblich steigern.

Stärkung der Kooperation verschiedener Interessengruppen

Die lokalen Behörden sind aufgerufen, Schulen, Jugendorganisationen, Arbeitsvermittlungsstellen und Sozialdienste aktiv miteinander zu vernetzen, um umfassende Unterstützungssysteme für junge Menschen zu entwickeln. Diese Zusammenarbeit sichert die Kontinuität zwischen Lernen, Beratung und praktischer Anwendung.

Schaffen Sie anpassungsfähige und geschützte Lernräume.

Workshops haben verdeutlicht, dass junge Menschen sich intensiver engagieren, wenn sie sich sicher und respektiert fühlen und aktiv einbezogen werden. Lokale Akteure sollten Formate in Kleingruppen, Mentoring-Ansätze und inklusive Räume unterstützen, die Teilhabe und Selbstausdruck fördern.

Förderung der digitalen Teilhabe auf lokaler Ebene

Digitale Werkzeuge sind von unschätzbarem Wert, erfordern jedoch eine solide Infrastruktur und umfassende Unterstützung. Die lokalen Behörden sollten sicherstellen: Zugang zu Geräten und Internetverbindungen, Schulungen in grundlegenden digitalen Fähigkeiten sowie Hilfestellung bei der Nutzung digitaler Plattformen.

Pilotprojekte und Anpassungen vorantreiben

Die örtlichen Gegebenheiten unterscheiden sich stark. Die Behörden sollten den Organisationen Spielraum gewähren, damit sie Instrumente und Methoden an die Bedürfnisse bestimmter Zielgruppen (z. B. Migranten, Jugendliche im ländlichen Raum, Schulabbrecher) anpassen können.





EMPFEHLUNGEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Empfehlungen für nationale politische Führungspersonlichkeiten

Lebenskompetenzen in die formale Bildung sowie in die Lehrpläne der beruflichen Aus- und Weiterbildung einfließen lassen.

Nationale Bildungssysteme sollten Lebenskompetenzen in alle Lehrpläne einfließen lassen, nicht als isolierte Themen, sondern als integrale Fähigkeiten. Dies umfasst:

- Integration von Lebenskompetenzen in die Lernziele,
- Unterstützung interdisziplinärer Ansätze
- Vereinigung von Lebenskompetenzen mit Berufsberatung und Strategien zur Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit.

Entwicklung von nationalen Rahmenwerken und Qualitätsstandards

Um Konsistenz und Exzellenz zu fördern, sollten die nationalen Behörden Rahmenbedingungen für die Vermittlung von Lebenskompetenzen etablieren, darunter:

- Kompetenzrahmen, die sich an den Standards der EU orientieren (z. B. LifeComp),
- Richtlinien für die Umsetzung in unterschiedlichen Bereichen (Bildung, Jugendarbeit, Arbeitsvermittlung).
- Überwachungs- und Bewertungsprozesse.

Setzen Sie auf die Weiterbildung von Lehrern und Jugendbetreuern.

Die Erweiterung der Vermittlung von Lebenskompetenzen verlangt nach gezielten Investitionen in die Ausbildung von Fachkräften. Nationale Strategien sollten:

- Methoden zur Integration von Lebenskompetenzen in die Lehrerausbildung und die berufliche Bildung einbeziehen.
- Förderung der fortwährenden beruflichen Entfaltung
- Lerngemeinschaften und Netzwerke des gemeinsamen Lernens gestalten.

Ungleichheiten überwinden und gefährdete Jugendliche gezielt erreichen

Besonderes Augenmerk sollte auf junge Menschen ohne Ausbildung oder Beschäftigung, Migranten und gering qualifizierte Jugendliche gerichtet werden. Nationale Programme sollten:

- Inklusive und angepasste Ansätze in den Vordergrund stellen,
- administrative und strukturelle Barrieren für die Teilhabe überwinden,
- Die Abstimmung zwischen Bildungs-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik gewährleisten.



Empfehlungen für nationale politische Führungspersonlichkeiten

Digitale Innovationen vorantreiben und gleichzeitig die Benutzerfreundlichkeit sichern.

Digitale Werkzeuge bergen ein enormes Potenzial, doch die Ergebnisse verdeutlichen die Dringlichkeit eines benutzerfreundlichen Designs. Nationale Strategien sollten Folgendes unterstützen:

- Entwicklung von intuitiven und zugänglichen Plattformen,
- Blended-Learning-Ansätze, die digitale und Präsenzmethoden vereinen,
- Nutzertests mit Zielgruppen in der Entwicklungsphase.

Empfehlungen für die europäische und internationale Dimension

Politische Entscheidungen und strategische Rahmenbedingungen festigen

Das LS4YOU-Projekt harmonisiert mit den EU-Prioritäten in Bezug auf Schlüsselkompetenzen und lebenslanges Lernen. Die europäischen Institutionen sollten weiterhin:

- Stärkung von Lebenskompetenzen im Kontext der EU-Bildungs- und Jugendpolitik
- Lebenskompetenzen in Strategien zur Beschäftigung und sozialen Integration einfließen lassen.
- Die Verbindungen zwischen Rahmenwerken wie LifeComp und praktischen Umsetzungsinstrumenten vertiefen.

Förderung der transnationalen Zusammenarbeit und des Wissensaustauschs

Das Projekt hebt den Wert des länderübergreifenden Lernens hervor. EU-Programme (z. B. Erasmus+) sollten dies auch in Zukunft fortsetzen:

- Unterstützung von Kooperationsprojekten zur Förderung von Lebenskompetenzen
- Förderung des Austauschs bewährter Methoden
- Förderung der Anpassung und des Transfers bahnbrechender Methoden.

Setzen Sie auf skalierbare und nachhaltige Lösungen.

Die europäische Förderung sollte Projekte in den Vordergrund stellen, die Folgendes belegen:

- Skalierbarkeit über unterschiedliche Kontexte hinweg,
- nachhaltige Entwicklung, die über die Projektdauer hinausgeht,
- Integration in bestehende Systeme und Leitlinien.

Förderung einer umfassenden digitalen Transformation für alle

Auf EU-Ebene ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Digitalisierung nicht zu einer Verschärfung von Ungleichheiten führt. Die Politik sollte folgende Aspekte in den Fokus rücken:

- Förderung inklusiver digitaler Lernressourcen
- die Schaffung mehrsprachiger, barrierefreier Inhalte vorantreiben,
- die digitale Kluft zwischen Regionen und Gemeinschaften überwinden.





Empfehlungen für die europäische und internationale Dimension

Förderung einer politikgestützten Evidenzbasis

Europäische Institutionen sollten die Forschung, Evaluierung und Datenerhebung zu Programmen zur Vermittlung von Lebenskompetenzen fördern, um die Auswirkungen auf Beschäftigungsfähigkeit, Wohlbefinden und soziale Integration umfassender zu begreifen.

Hin zu ganzheitlichen Auswirkungen

Die Erfahrungen mit LS4YOU verdeutlichen, dass die Vermittlung von Lebenskompetenzen weit mehr ist als eine isolierte Maßnahme; sie ist ein ganzheitlicher Ansatz, der die harmonische Koordination über verschiedene Sektoren, Ebenen und Akteure hinweg erfordert. Um die Wirkung zu maximieren, sollten Entscheidungsträger über Pilotprojekte hinausblicken und die nachhaltige Integration von Lebenskompetenzen in Bildungs-, Beschäftigungs- und Sozialsysteme aktiv fördern.

Ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg liegt in der harmonischen Verbindung von Standardisierung (gemeinsame Rahmenbedingungen, Instrumente) und Flexibilität (Anpassung an lokale Gegebenheiten und Zielgruppen). Durch gezielte Investitionen in inklusive, erfahrungsorientierte und umfassend begleitete Lebenskompetenzbildung können Entscheidungsträger entscheidend dazu beitragen, junge Menschen zu ermächtigen, komplexe Lebensübergänge zu bewältigen, Resilienz zu entwickeln und sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen.





ABSCHLUSS

Das Projekt LS4YOU zeigt eindrucksvoll, dass die Vermittlung von Lebenskompetenzen ein kraftvoller und unverzichtbarer Weg ist, um junge Menschen in der Bewältigung der immer komplexer werdenden persönlichen, sozialen und beruflichen Herausforderungen zu unterstützen. Durch die harmonische Verbindung von LifeDesign-Prinzipien, erfahrungsorientiertem Lernen und einer strukturierten, zugleich flexiblen Methodik befähigt LS4YOU junge Menschen, die Fähigkeiten zu entwickeln, die sie benötigen, um sich selbst besser zu verstehen, wohlüberlegte Entscheidungen zu treffen und ihren Lebensweg aktiv zu gestalten.

Die im Dokument „Vergleichende Analyse“ umfassend dargestellte Umsetzung in unterschiedlichen nationalen Kontexten bekräftigt die Bedeutung und Flexibilität der LS4YOU-Tools und -Methoden. Ungeachtet der variierenden Zielgruppen, institutionellen Rahmenbedingungen und Vermittlungsformate zeigt sich ein gemeinsamer Effekt: ein gesteigertes Selbstbewusstsein, mehr Selbstvertrauen und Engagement bei jungen Menschen sowie eine gestärkte Fähigkeit der Fachkräfte, bedeutungsvolle Lernprozesse zu unterstützen. Gleichzeitig heben die Ergebnisse die Wichtigkeit einer kontextsensiblen Anpassung hervor, insbesondere in der Arbeit mit verletzbaren Gruppen, und die Notwendigkeit, Zugänglichkeit, Einfachheit und Inklusivität sowohl der Inhalte als auch der digitalen Werkzeuge sicherzustellen.



Eine wesentliche Erkenntnis ist, dass die Förderung von Lebenskompetenzen nicht als isolierte Maßnahme angesehen werden kann. Sie erfordert einen ganzheitlichen und kooperativen Ansatz, der Pädagogen, Jugendarbeiter, politische Entscheidungsträger und die Gemeinschaft einbezieht. Die LS4YOU-Methodik bietet einen praktischen und skalierbaren Rahmen, der in Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungssysteme integriert werden kann und somit zu einer inklusiveren und effektiveren Jugendpolitik beiträgt.

Letztendlich bedeutet die Investition in Lebenskompetenzen, in die Fähigkeit junger Menschen zu investieren, ein selbstbestimmtes, widerstandsfähiges und erfülltes Leben zu führen. Das Projekt LS4YOU bietet nicht nur bewährte Werkzeuge und Methoden, sondern auch eine klare Vision für zukünftiges Handeln – hin zu ganzheitlicheren, lernerzentrierten und nachhaltigeren Ansätzen der Jugendentwicklung in ganz Europa und darüber hinaus.



IZOBRAŽEVALNI CENTER GEOS
EDUCATION CENTRE GEOS



pistes solidaires



Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France Jeunesse & Sport (Agence du Service Civique) wider. Weder die Europäische Union noch die Förderstelle tragen die Verantwortung dafür.

Projekt-Nr. 2023-2-FR02-KA220-YOU-000175417



**Co-funded by
the European Union**





Webseite

www.lifeskills4youth.eu



IZOBRAŽEVALNI CENTER GEOS
EDUCATION CENTRE GEOS



pistes solidaires



Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France Jeunesse & Sport (Agence du Service Civique) wider. Weder die Europäische Union noch die Förderstelle tragen die Verantwortung dafür.

Projekt-Nr. 2023-2-FR02-KA220-YOU-000175417



Co-funded by
the European Union